

# Mehrgenerationentreff muss bleiben

Bereits im Dezember 2017 hat der Gemeinderat ein Konzept beschlossen, wonach man älteren und in der Mobilität eingeschränkten Menschen auf vielfältige Art und Weise das Alltagsleben erleichtern möchte.

einer Handarbeitsgruppe werden daneben noch zahlreiche Vorträge angeboten über Natur, Umwelt, Gesundheit usw. bei denen man einfach nur zuhören kann. Zum Wochenabschluss heißt es dann „Gemeinsam früh-

und anfallende Kosten kümmern werde, so die CDU Walpershofen. Rechtlich gesehen nicht gerade einfach! Für uns steht fest: Der Mehrgenerationentreff in der ehemaligen Sparkasse wird seit seiner Eröffnung sehr gut genutzt, die Besucherzahlen belegen dies eindeutig! Alle Personen – egal ob Besucher\*innen, Kursteilnehmer\*innen sowie die Beschäftigten und Ehrenamtlichen, sind begeistert von der Atmosphäre, dem Teamgeist und der Lebensfreude, welche in diese Räume eingezogen ist.

## Barrierefreiheit

Neben dieser unglaublich schnellen und guten Entwicklung dieses Projektes gibt es auch noch ganz pragmatische Gründe an diesem Gebäude für den Mehr-

kommen ein!

● Die Nutzer des nahegelegenen Spielplatzes – insbesondere die Kinder – können die Toilettenanlagen nutzen und müssen ihr „Geschäft“ nicht in der freien Natur dahinter verrichten!

● Erhalt der Bankautomaten vor Ort!

Fragt man jetzt noch die Besucher\*innen des Mehrgenerationentreffs, so gibt es noch viel mehr Argumente für den Verbleib des Projektes an diesem Ort. Am 16.12.19 entscheidet nun der Gemeinderat darüber, ob das Gebäude von der Sparkasse gekauft wird. Um den Mitgliedern des Rates die Entscheidung leichter zu machen, haben die Besucher\*innen Vertreter aller Fraktionen in ihren Mehrgenerationentreff eingeladen, damit sie sich vor Ort ein Bild über die Atmosphä-



Eines dieser Ziele war die Bereitstellung einer Begegnungsstätte, in der sich Menschen jeden Alters treffen, aufhalten und kennenlernen können. Aber auch Angebote, die zum Mitmachen einladen, sollten vorgehalten werden, damit das soziale Miteinander gefördert und einer Vereinsamung vorgebeugt wird. So ist es dann auch im April dieses Jahres mit der Eröffnung des Mehrgenerationentreffs im ehemaligen Sparkassengebäude in Walpershofen geschehen. Und wie es sich zeigt, war und ist dies ein voller Erfolg, denn die Besucherzahlen sprechen für sich: knapp 1900 (!) Besucherinnen und Besucher bis Mitte November.

## familiäre Atmosphäre

Ein breites Spektrum an Angeboten wird dort mittlerweile angeboten, so dass neben den Bürgerinnen und Bürgern aus Walpershofen und Riegelsberg auch sehr viele Leute aus den anderen Köllertal Kommunen und darüber hinaus kommen. Jeden Tag ein anderes Programm, das zum Mitmachen einlädt. Angefangen mit Sitzgymnastik für Ältere über geselliges Kartenspielen, bei dem man sein „gutes Händchen“ beweisen kann und

stücken“ und das Wochenende einläuten! All dies wäre ohne die ABG gGmbH, deren Mitarbeiter und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich. Unseren herzlichsten Dank hierfür! Trotz dieser tollen Besucherzahlen und Angebote ist die Fortführung und somit die Zukunft dieses Treffs bisher noch nicht gesichert, denn aktuell ist das Gebäude von der Sparkasse nur angemietet und diese möchte bis Ende des Jahres eine Entscheidung darüber, was geschieht. Die Gemeinde würde es gerne kaufen, aber hierfür muss der Gemeinderat zustimmen, was er bisher nicht getan hat, insbesondere CDU und Linkspartei. Denn vor allem die CDU möchte einen „eigenen“ Treff in der ehemaligen Schule in Walpershofen in der Salbacher Straße herrichten und das für „nur“ 200.000 €, obwohl die Verwaltung und ein unabhängiger Gutachter die Kosten auf ca. 1,7 (!) Mio € schätzen; wobei wir davon ausgehen, dass es noch teurer wird, wenn man das Gebäude noch barrierefrei ausbauen würde. Betreiber dieses Mehrgenerationenhauses in der ehemaligen Schule soll dann später die „Dorfgemeinschaft“ sein, die sich dann auch um die Unterhaltung



generationentreff festzuhalten.

● Es liegt in der Ortsmitte von Walpershofen mit direktem Anschluss zur Saarbahn!

● Das Gebäude ist modern, barrierefrei zugänglich und verfügt über eine gut zu nutzende vorhandene Einrichtung!

● Durch seine Bauweise weist es eine gute Energiebilanz auf!

● Die Größe der Räumlichkeiten passt perfekt zu den Besucherzahlen und sorgt für eine „familiäre“ Atmosphäre!

● Es verfügt über eine Klimaanlage, so dass es auch in den heißen Sommermonaten weitergehen kann mit den Angeboten vor Ort!

● Durch die große Fensterfront lädt das Gebäude zum Herein-

re und Eignung dieses Gebäudes machen konnten. Zeitgleich starteten sie eine Unterschriftenaktion, welche innerhalb kürzester Zeit über 400 Unterstützer generierte und deutlich machte, wie sehr diese Einrichtung und vor allem der Verbleib dort von vielen Bürger\*innen geschätzt wird. Wir als SPD Riegelsberg/ Walpershofen unterstützen alle an diesem Projekt Beteiligten in ihrem Aufruf, den Mehrgenerationentreff in diesem Gebäude zu belassen, damit das Begonnene dort fortgeführt werden kann. Ansonsten würde dies nicht nur die vorläufige Schließung zur Folge haben, sondern auch „den Tod“ dieses tollen Projektes! Wir stimmen dem Ankauf zu.

# Macht Riegelsberg bald ganztags Schule?!

Liebe Eltern,  
wir als SPD möchten, dass Sie für Ihr(e) Kind(er) vor Ort die beste Bildungsmöglichkeit und Betreuung vorfinden und zwar unabhängig von der Herkunft und der familiären Situation. Hierbei sollen sowohl die individuelle Förderung des Kindes als auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vordergrund stehen. Um dies zu ermöglichen, müsste unserer Auffassung nach in Riegelsberg im schulischen Bereich eine echte Ganztagsgrundschule eingeführt werden. An allen drei Grundschulen haben wir derzeit eine Trennung zwischen Unterricht am Morgen bis zum Mittag und sich daran anschließender Betreuung durch die ABG gGmbH.

## individuelle Förderung

Diese Betreuung, die man in Anspruch nehmen kann, ist nicht kostenlos. Mit Einführung einer echten Ganztagsgrundschule würde ein ganz neues Unterrichts- und Betreuungskonzept entstehen, welches aufeinander abgestimmt ist, ineinander greift und auf den kompletten Schultag ausgerichtet ist. Bevor es aber zur Einführung dieser Schulform kommt, sind viele einzelne Schritte erforderlich. Um Ihnen überhaupt das Kon-

zept der echten Ganztagschule näherzubringen, möchten wir Ihnen hier in aller Kürze aufzeigen, welche Vorteile diese Schul-



form mit sich bringen würde:

- Entwicklung eines umfassenden Ganztagskonzepts aus Bildungs- und Betreuungsangeboten
- mit individueller Förderung des einzelnen Schülers
- wobei die Lernausgangslage jedes Schülers vorab überprüft und mit allen Beteiligten abgestimmt wird
- Wechsel von Unterricht (Anspannung) und anderen Freizeitangeboten (Entspannung) berücksichtigt die unterschiedlichen Lern- und Leistungskurven der Schüler
- Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, wie z.B.

Sportvereinen um ein noch breiteres Bildungsangebot zu schaffen

- Alle am Schulleben Beteiligten (Lehrer\*innen, sozialpädagogi-

sche Fachkräfte, nichtpädagogisches Personal, außerschulische Partner sowie Schüler\*innen und Eltern) sind an der Weiterentwicklung der Schule beteiligt

- Strukturierung der Woche durch vier ganze Tage (8:00 – 16:00 Uhr) und einen halben Tag (8:00 – 12:30 Uhr)
- Keine Nachhilfe mehr erforderlich und somit auch keine Auslagen mehr hierfür
- Hausaufgaben werden zu Schulaufgaben und somit mehr Zeit für Eltern und Kinder miteinander
- Zusammenarbeit an den Übergängen zwischen Grundschule zum einen und weiter-

führender Schule zum anderen

- Keine Betreuungskosten für die Eltern

Möchten Sie mehr über die echte Ganztagsgrundschule erfahren, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Entweder per Mail an: [fragen@spd-rgb.de](mailto:fragen@spd-rgb.de) oder rufen Sie uns einfach an unter **06806/3081535**. Gerne stehen wir auch für einen persönlichen Austausch mit Ihnen zur Verfügung, entweder bei Ihnen oder in unserem Bürgerbüro. Zusammenfassend können wir sagen: Die echte Ganztagschule zielt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers ab, fördert und verbessert ihn. Sie ist eine echte Alternative zu der bisherigen Schulform, quasi ein Ort zum Leben und Lernen

## Gesamtkonzept

Die Einführung einer echten Ganztagsgrundschule würde nicht bedeuten, dass diese für alle Kinder verpflichtend ist, die in dem Einzugsgebiet der Schule wohnen. Selbstverständlich würden dann die bisherigen drei Schulbezirke aufgelöst werden und Sie hätten die freie Wahl, auf welche Grundschule Sie Ihr Kind schicken. Somit würde es auch mit einer echten Ganztagsgrundschule weiterhin eine Wahlmöglichkeit geben.

# Kurz und knapp aus dem Gemeinderat

**Neubau Kita im Girsorviertel:** Bodenprüfungen haben ergeben, dass ein Neubau realisiert werden kann, man aber ca. 75 Rammpfähle in den Boden einlassen muss, damit die Standfestigkeit gewährleistet wird. Daneben wurde der Zeitplan aufgestellt, wonach noch vor den Sommerferien im nächsten Jahr eine endgültige Vergabe an einen Architekten erfolgen kann. Um auch auf alle Eventualitäten reagieren zu können, soll der Neubau auch flexibel erweitert werden; hier haben wir eine nachhaltige Modulbauweise vorgeschlagen.

**Beschaffung City-Mobil:** Obwohl es bereits einen bestehenden Vertrag zur Anschaffung eines neuen City-Mobils gibt, haben CDU, Linkspartei und AfD auf Antrag der CDU beschlossen, dass die Verwaltung einen weiteren Vertrag zur Anschaffung des identischen Fahrzeuges abschließen soll. Ganz auf die Art: „Doppelt hält besser!“ Somit wird es bald wohl 2 City-Mobile in Riegelsberg geben. Hierzu sagen wir nur: „Schöne Verschwendung von Steuergeldern liebe CDU, Linkspartei und AfD. Einfach mal 13.000€ ohne Grund ausgegeben!“

**Aufwertung des Stumpens:** Damit es zu einer „Wiederbelebung“ des Stumpens kommen kann, wurden nun die ersten Schritte zur Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen. Dieser sieht die Errichtung eines Neubaus am Eckbereich Saarbrücker Straße/ Walpershofer Straße vor, der neben Wohnungen auch Gewerbe und Handel im Erdgeschoss vorsieht. Zwei Investoren werden dieses Projekt umsetzen. Wir freuen uns hierauf. Es bewegt sich etwas am Stumpen! Nur CDU und Linkspartei haben dies anders gesehen und sich enthalten.

**Busverkehr für Schüler:** Aufgrund rechtlicher Bestimmungen kann die Saarbahn die vor allem morgens unterstützenden Busse für die Schüler nach SB nicht mehr betreiben. Eine Lösung bis zum Jahresende konnte kurzfristig gefunden werden. Ohne die Stimmen von CDU und Linkspartei konnte nun auch eine Lösung über das Jahresende hinaus erzielt werden, in dem der Zweckverband im Regionalverband diese Fahrten auf die Landeshauptstadt SB übertragen hat, so dass die Busse weiter fahren können.

# Unser neuer Vorstand



**Vorsitzender:**  
**Frank Schmidt**  
39 Jahre



**stellv. Vorsitzende:**  
**Monika Rommel**  
67 Jahre



**stellv. Vorsitzender:**  
**Ralf Hemmer**  
57 Jahre



**Pressesprecherin:**  
**Dr. Carolin Lehberger**  
39 Jahre



**Geschäftsführer:**  
**Dominik Blaes**  
31 Jahre



**Internetbeauftragte:**  
**Mirjam Altmeier-Koletzki**  
37 Jahre



**Kassierer:**  
**Lukas Huwig**  
26 Jahre



**Schriftführerin:**  
**Sandra Bennoit**  
44 Jahre



**Politische Bildung:**  
**Wolfgang Förster**  
60 Jahre



**Mitgliederbetreuung:**  
**Hildegard Rechtenwald**  
53 Jahre



**Orgaleiter:**  
**Armin Riebe**  
56 Jahre



**Beisitzerin:**  
**Claudia Lorenz**  
40 Jahre



**Beisitzer:**  
**Dennis Zahedi**  
37 Jahre



**Beisitzer:**  
**Anna-Maria Puhl**  
67 Jahre



**Beisitzer:**  
**Thorsten Henkes**  
38 Jahre



**Beisitzerin:**  
**Gretel Haßdenteufel**  
74 Jahre



**Beisitzer:**  
**Ingo Horn**  
36 Jahre



**Beisitzer:**  
**Peter Leppert**  
56 Jahre



# die Wetterlage

SPD-ORTSVEREINE RIEGELSBERG/WALPERSHOFEN

Auflage Nr. 7

Dezember 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir alle haben viel erlebt und freuen uns auf die besinnliche Zeit und ein schönes Weihnachtsfest mit unserer Familie und unseren Freunden. Für viele von Ihnen und uns ist dies auch die Zeit, um geliebten Mitmenschen einfach mal Danke zu sagen für ihre Liebe und Unterstützung.

## Unterstützung

Denn ohne diese Menschen wüsste man manchmal nicht, wie man all die täglichen Aufgaben bewältigen soll. Auch wir möchten dies nun nutzen um Ihnen Danke zu sagen. Danke an all diejenigen von Ihnen, die uns und Klaus Häusle bei der Kommunal- und der Bürgermeisterwahl unterstützt, gewählt und uns das Vertrauen geschenkt haben.

## Vertrauen

Wir haben uns sehr darüber gefreut und sehen darin eine Bestätigung unserer täglichen Arbeit zu Ihrem Wohle. Aber auch allen anderen von Ihnen möchten wir danken, da Sie so zahlreich zur Wahl gegangen sind und gezeigt haben, dass Sie weiterhin Vertrauen in die Kommunalpolitik in Riegelsberg haben! Wir werden uns nun weiterhin für Ihre Interessen und Belange einsetzen, damit Riegelsberg noch lebenswerter wird und Sie

immer wieder sagen können: „Ich lebe gerne in Riegelsberg, denn hier finde ich alles vor, was ich brauche. Angefangen von den Einkaufsmöglichkeiten bis hin zu zahlreichen Freizeitangeboten für Groß und Klein!“ Denn ohne all diese tollen Angebote wäre Riegelsberg nicht das was es heute ist. Für uns ist aber auch klar, dass manche Dinge verbessert werden müssen und an einigen Stellen angesetzt wer-

den muss. Dies wollen und werden wir auch tun. Am besten Gemeinsam mit Ihnen! Denn nur so lässt sich aus unserer Sicht Transparenz und Bürgernähe leben. Wir müssen es schaffen, dass ein gemeinsames Miteinander entsteht und kein Gegeneinander, wie dies leider in letzter Zeit im Gemeinderat der Fall ist. Dort handeln CDU und Linkspartei fernab jeglicher Vernunft und versuchen bei jeder Gele-

genheit unseren Bürgermeister Klaus Häusle ins „schlechte Licht“ zu rücken, ohne dabei Rücksicht auf unsere Gemeinde zu nehmen. Dies lässt sich an zahlreichen Beispielen verdeutlichen. Über einige berichten wir auf den folgenden Seiten noch näher. Unabhängig von diesem „ausbremsenden und schädlichen Verhalten“ werden wir unsere bürgernahe und transparente Politik weiterführen. So werden wir uns auch

## Zusammenhalt

weiterhin dafür einsetzen, dass es in Riegelsberg bald das Angebot der echten Ganztagsgrundschule gibt, genügend Angebote für unsere älteren und nicht mehr so mobilen Mitmenschen vorgehalten werden können, die Spielplätze aufgewertet werden und in andere Dinge investiert wird. Neben diesen Punkten werden wir

## Bürgernähe

uns selbstverständlich noch für viele andere Dinge einsetzen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen im Namen der SPD Riegelsberg und Walpershofen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2020!

Frank Schmidt, Vorsitzender der  
SPD Riegelsberg  
und  
Sascha Simon, Vorsitzender der  
SPD Walpershofen

